Bocholter Volksblatt

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 85 Pfg., von der Post abgeholt vierteljährl. M. 2.55, durch Postboten ins Haus gebracht M. 2.97. Erscheint tägl. ausschl. des Tages nach Sonn- u. Feiertagen. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 92). Rhede, J. G. Hams. Anholt Wilhelm Wolsing.

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 15 Pf., für Auswärtige 20 Pf. Textanzeigen kosten die Kleinzeile 70 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung, Konkursen u. s. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

47. Jahrgang — Samstag, 14. September 1918 — Nummer 215

Zwischen Maas und Mosel.

WTB. Berlin, 12. September, abends. Amtl.

Zwischen den von Arras und Peronne auf Cambrai führenden Straßen sind erneute Angriffe der Engländer gescheitert.

Zwischen Maas und Mosel griffen die Franzosen und Amerikaner im Bogen von St. Mihiel an. Die Kämpfe dauern an.

Großes Hauptquartier,
13. September. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht und Böhn.

Nahe an der Küste und nordöstlich von Bixschoote führten wir kleinere Unternehmungen erfolgreich durch.

Zwischen Ypern und Armentieres schwere Erkundungsvorstöße des Feindes. Südwestlich von Fleurbaix schlugen wir einen Teilangriff, nordwestlich von Hulluch einen starken Vorstoß der Engländer zurück.

Zwischen der von Arras und Peronne auf Cambrai führenden Straßen setzte der Feind gestern früh unter stärkstem Feuerschutz seine Angriffe fort. Sie sind unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert. Gut geleitetes Artilleriefeuer hatte an der erfolgreichen Abwehr besonderen Anteil. Unsere Infanterie warf die in unsere Linien eingedrungenen Engländer im Gegenstoß zurück. Garancourt ist in Feindeshand. Am Abend zwischen Moeuvres und Gonceaucourt erneut vorbrechende Angriffe des Gegners wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Zwischen der von Arras und Peronne auf Cambrai nur zeitweilig gesteigert. Bei kleineren Infanteriegefechten in der Champagne brachten Vortrupps aus feindlichen Linien bei Leinersnil Gefangene zurück.

Heeresgruppe Gallwitz.

Franzosen und Amerikaner griffen gestern den Bogen von St. Mihiel bei der Combreshöhe, sowie zwischen Cotes Lorraine und der Mosel an.

In Erwartung dieses Angriffs war die Räumung des beiderseitiger Umfassung ausgesetzten Bogens seit Jahren ins Auge gefaßt und seit Tagen mit eingeleitet worden. Wir kämpften den Kampf daher nicht bis zur Entscheidung durch und führten die beabsichtigten Bewegungen aus. Der Feind konnte sie nicht hindern. Franzosen, die auf der Höhe östlich der Maas vorstießen, wurden abgewiesen. Die Combreshöhe, die vorübergehend verloren ging, wurde von Landwehrtruppen wieder genommen. Südlich davon sicherten

österreichisch-ungarische Regimenter

in kräftiger Abwehr und vereint mit den zwischen Maas und Mosel kämpfenden Truppen den Abzug der bei St. Mihiel stehenden Divisionen. Zwischen der Cote und der Mosel gewann der feindliche Angriff auf Thiaucourt Boden. Reserven fingen den Stoß des Feindes auf. Südwestlich von Thiaucourt und westlich der Mosel schlugen wir den Feind ab. Während der Nacht wurde die Räumung des Bogens, vom Feinde ungestört, beendet. Wir stehen in neuen vorbereiteten Linien.

Der Erste Generalquartiermeister.
von Ludendorff.

See- und Luftkrieg.

WTB. Berlin, 12. Sept. Amtlich. Durch unsere Nordsee-Unterseeboote wurden

10 000 Br.-Reg.-To.

feindlichen Handelsschiffsraumes versenkt.

WTB. Dessau, 13. Sept. Herzog Eduard von Anhalt ist heute früh 5½ Uhr im Krankenhaus zu Berchtesgaden im Alter von 57 Jahren verschieden.

Admiral Scheer über den U-Bootkrieg.

Köln, 11. Sept. Die „Kölnische Zeitung" meldet aus Dresden: Der Reichstagsabgeordnete Wildgrube teilte in einer Versammlung mit, der Admiralsstabschef Scheer habe in einer Unterredung mit ihm ausgesprochen:

„Sie können mit gutem Gewissen vor dem Lande sagen, daß ich nicht einen Augenblick zweifle, England mit dem U-Bootkrieg auf die Knie zu zwingen. Nur lehne ich es ab, mich auf einen bestimmten Zeitpunkt festzulegen.

Die Wirren in Rußland.

Eine Schlacht in den Straßen Petersburgs?

Basel, 12. Sept. Die Agentur Havas meldet aus Stockholm: Es geht das Gerücht, in den Straßen von Petersburg habe eine Schlacht begonnen. An verschiedenen Orten werden Brände beobachtet.

Die Russische Korrespondenz in Bern berichtet: Der Generalkonsul und einige französische Offiziere, die an der Verschwörung teilnahmen und verhaftet werden sollten, flüchteten in das Gebäude des amerikanischen Konsulats, das jetzt unter norwegischem Schutz steht und in dem sich auch viele andere verdächtige Persönlichkeiten befinden.

Ruf nach schärfsten Maßnahmen.

Moskau, 12. Sept. In seiner letzten Sitzung nahm der hiesige Arbeiter- und Soldatenrat eine Entschließung an, die die Politik der Sozialrevolutionäre und Menschewiki in den heftigsten Ausdrücken brandmarkt und die Volkskommissare zu den schärfsten Maßnahmen gegen die Bestrebungen der gegenrevolutionären Elemente auffordert. Weiterhin wird gefordert, daß sich die Arbeiterschaft bedingungslos der Diktatur des Proletariats unterwirft und daß die Rote Armee verstärkt wird, um den Sieg der Revolution herbeizuführen.

Die Großmutter der russischen Revolution.

Stockholm, 12. Sept. Die Großmutter der Revolution, Frau Brechko-Breschkorskaja, ist infolge schlechter Ernährung erkrankt und gestorben. Sie soll auf Kosten der Revolutionsregierung begraben werden.

Deutschland.

Das allgemeine Wahlrecht in Preußen.

WTB. Berlin, 12. Sept. In der Fortsetzung der allgemeinen Besprechung im Wahlrechtsausschuß des Herrenhauses über das Wahlgesetz für das Abgeordnetenhaus und die dazu gestellten Anträge betreffend das Berufswahlrecht erklärte ein Mitglied der Kommission, daß der Paragraph 3 der Regierungsvorlage für ihn und seine Freunde unannehmbar bliebe; da er aber keinen Weg zur Verständigung unversucht lassen wolle, beantrage er, einstweilen die Abstimmung über den Antrag betreffend das Berufswahlrecht auszusetzen und die Regierung zu bitten, weiteres Material über diesen Gegenstand vorzulegen, insbesondere aber auch die in gleicher Richtung gehende Gesetzgebung in anderen Staaten. Von anderer Seite wurde die Regierung um Material gebeten über die Wirkung des Verhältniswahlrechts in den gemischtsprachigen Landesteilen und über die Folgen der Einführung von Alterszusatzstimmen. Weiterhin wurden schwere Bedenken gegen das Berufswahlrecht vorgebracht. Die Staatsregierung sagte zu, das gewünschte Material, soweit möglich, binnen kurzer Zeit beizubringen. Die Kommission beschloß, unter einstweiliger Aussetzung der Abstimmung über das Berufswahlrecht in der weiteren Verhandlung über die Wahlrechtsvorlage zum Abgeordnetenhause am Freitagvormittag fortzufahren.

Prinz Friedrich Karl.

Berlin, 12. Sept. Der finnische Thronkandidat entstammt dem landgräflichen Zweig der nicht regierenden landgräflichen Linie von Hessen (ehemals kurfürstlicher Ast). Er ist am 1. Mai 1868 auf Schloß Panker in Holstein geboren. Seit 1893 ist Prinz Friedrich Karl mit der Prinzessin Margarete von Preußen, der jüngsten Schwester unseres Kaisers, vermählt. Dieser Ehe sind sechs Kinder entsprossen. Die beiden ältesten Söhne, Prinz Friedrich Wilhelm und Prinz Maximilian, erlitten während des Krieges den Heldentod. Prinz Friedrich Wilhelm fiel am 12. September 1916 bei Kara Orman (Rumänien), während Prinz Maximilian schon am 12. Oktober 1914 bei Mont-des-Cats (Frankreich) den Heldentod starb. Zwei weitere Söhne stehen zur Zeit im Felde. Die Mutter des Prinzen Friedrich Karl war die kürzlich verstorbene Landgräfin Anna von Hessen, die 1901 zum Katholizismus übertrat, während ihre Kinder evangelisch blieben.

Aus der Heimat.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse
erhielt Landsturmmann Wilh. Rademaker, Inf.-Regt 39, Werther Chaussee, für Tapferkeit vor dem Feinde.

Zur Lebensmittelversorgung
nahm gestern abend der **Ausschuß für Konsumenteninteressen** in einer Sitzung in der „Stadt Münster" Stellung. Auch die Presse war geladen. In einer regen Aussprache wurde beschlossen, in der **Brotversorgung** darauf hinzuarbeiten, daß das Ausmahlungsverhältnis von 98% auf 94%, wie im übrigen Deutschland, herabgesetzt werde, daß das Mehl von allen Mühlen **gleichmäßig gemischt werde**, um eine Belieferung der Bäcker mit einheitlichem Mehl zu ermöglichen, ferner, daß der **Weizenmehlzusatz** von 20% auf 30% Prozent erhöht werde. Die **Fettration** soll auf 62½ Gramm heraufgesetzt werden. Auch die Frage der Versorgung mit Unterkleidern wurde besprochen und nicht zuletzt die Beleuchtungsfrage. Es wurden namentlich Maßnahmen gefordert, um **Petroleum** und **Kerzen** für diejenigen zu beschaffen, die keinen Gasanschluß besitzen. In einer großen öffentlichen Versammlung, voraussichtlich am nächsten Freitag im Lindenhof, soll Stellung zu all diesen Dingen genommen werden. Die Stadtverwaltung wird dazu geladen werden. Wir möchten anregen, ob nicht auch ein Vertreter des Landratsamtes erscheinen könnte, um einmal Stimmung und Wünsche der Bocholter Bürger aus erster Hand kennen zu lernen, da doch der Kommunalverband eigentlich verpflichtet und auch in **der Lage ist**, Abhilfe der verschiedenen Mißstände zu schaffen, während die Stadtverwaltung in den meisten Fällen nur vermittelnd und übermittelnd eingreifen kann.

Die Erhöhung der Fettration
auf 62½ Gramm pro Kopf und Woche scheint im Industriegebiet nach den Zeitungsberichten überall durchgeführt zu sein. Auch in Dorsten und den Aemtern Lembeck-Altschermbeck hat sie bereits wieder diese Höhe erreicht. Soll Bocholt allein zurückbleiben? Auch die hiesigen Industriearbeiter könnten die Erhöhung dringend gebrauchen! — Dankbar soll anerkannt werden, daß uns diesmal die fleischlose Woche durch Zuteilung eines Eies erträglicher gemacht wird.

Der Sport- und Spielverband des kath. Jünglingsvereins „Niederrhein"
begeht am Sonntag, 15. September auf den städtischen Spielwiesen an der Kaiser-Friedrich-Str. sein diesjähriges **Sport- und Spielfest**, das 2. in der Kriegszeit. Die Vorbereitung und Leitung der Veranstaltung haben die „Turner und Ballspieler St. Joseph" übernommen. Wegen der vielen Meldungen, die vorliegen und wegen der schlechten Bahnverbindungen nach auswärts finden morgens 11 Uhr schon zwei Ausscheidungskämpfe in Schlagball und Fußball statt. Die leichtathletischen Kämpfe beginnen nachmittags 3 Uhr. Gegen 7 Uhr sind die Endkämpfe der zur Zeit besten Mannschaften in Schlagball (Martini-Wesel St. Joseph-Bocholt) und Fußball. Gegen 8 Uhr Verkündigung der Sieger und Verteilung der Kränze im großen Saale des kath. Vereinshauses St. Joseph. Bei schönem Wetter wird also der Sportplatz ein buntbelebtes Bild bieten und manchen Zuschauer anlocken. Das Leben und Treiben auf dem Sportplatze wird zeigen, daß unsere Jünglingsvereine sich jetzt noch mehr als in friedlichen Zeiten ihrer Aufgabe bewußt sind. Sie arbeiten beharrlich und mit deutscher Tatkraft, um dem deutschen Vaterlande einen gesunden und gestählten Nachwuchs heranzuziehen, damit er den großen Aufgaben, die die Zukunft zweifellos von ihm verlangt, gerecht werden kann. Tapfer und Treu!

Fußballsport.

Am kommenden Sonntag eröffnet der westdeutsche Spielverband seine diesjährigen **Meisterschafts-Spiele.** Der Spielverein Dinslaken wird am Sonntag, den 15. Sept., nachmittags 4½ Uhr das erste Spiel gegen Verein für Bewegungsspiele austragen. Beide Mannschaften verfügen über gute Kräfte und so verspricht das Spiel interessant zu werden. (Näheres Anzeige).

Theater-Verein e. V.

Nach einer längeren Sommerpause beginnt am Donnerstag, den 19. September, der Theaterverein seine diesjährige Spielzeit. Wie in früheren Jahren, so ist auch in diesem Winter beabsichtigt, durch eine Reihe von erstklassigen auswärtigen Bühnen Gastspiele veranstalten zu lassen. Die diesjährige Spielzeit wird eröffnet mit dem dreiaktigen Schauspiel von Max Halbe „Der Strom". — Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei darauf hingewiesen, daß die Anzeigen der Aufführungen des Theatervereins stets die Ueberschrift Theaterverein e. V. tragen und daß Aufführungen, deren Anzeigen ohne diese Ueberschrift erfolgen, nicht vom Theaterverein ausgehen.

Gewitter, Kühle und wolkenbruchartige Regengüsse
sind das Kennzeichen der letzten Zeit. Und wir brauchten doch so notwendig Sonne und Trockenheit! Besorgt betrachtet man die noch auf den Feldern stehende Ernte an Buchweizen und Hafer, insonderheit aber an Kartoffeln, die bei der schlechten Witterung gar nicht oder nur naß eingebracht werden kann. Zwar hat die kostbare Knollenfrucht auf dem hiesigen Sandboden noch nicht allzuschwer gelitten, aber eine Fortdauer der Regenfluten müßte sie ernstlich gefährden.

Die Sommerzeit
endet, wie bekannt, am 16. Sept., vormittags 3 Uhr. Die Uhren werden an diesem Zeitpunkt auf 2 Uhr zurückgestellt. Zur Ueberleitung in die Winterzeit treten einige **Veränderungen im Personenzugfahrplan** ein, die aus den **auf rotem Papier** gedruckten Aushängen auf den Stationen zu ersehen sind.

Betriebserweiterung.

Wie wir hören, nimmt die Firma Franz **Beckmann u. Cie.** hier neben ihrer Papiergarnspinnerei noch die **Cellulongarnherstellung** auf, womit sie voraussichtlich weiteren 200 Personen Arbeitsgelegenheit bieten kann, was im Interesse der vielen, jetzt notgedrungen auswärts arbeitenden Textilarbeiter sehr zu begrüßen ist. Für die Anlage sind größere Umbauten erforderlich mit welchen bereits begonnen ist. In Süddeutschland sind bereits mehrere Cellulongarnspinnereien in Betrieb bezw. in Errichtung, während von den rheinisch-westfälischen Baumwollspinnern die Firma Franz Beckmann u. Cie. die erste sein dürfte, welche zur Herstellung dieser Garne übergeht. Das Cellulongarn wird direkt aus dem Zellstoffbrei hergestellt, hat eine größere Haltbarkeit wie gewöhnliche Papiergarne und den Vorzug, daß sich die hieraus gefertigten Gewebe waschen lassen, wodurch sie in größerem Maße als Ersatz für die immer rarer werdenden Faserstoffgewebe geeignet sind.

Geldumsatzstempel.

Wir verweisen auf die diesbezügliche Bekanntmachung des k. Hauptzollamtes Breden im Anzeigenteil der heutigen Nummer.

)(**Anholt.** Nachdem unserem allverehrten und allbeliebten Herrn Pfarrer Fortkamp bereits vor einigen Tagen, für sein verdienstvolles Wirken im Kriege, das Kriegsverdienstkreuz verliehen wurde, überreichte ihm jetzt im allerhöchsten Auftrage der Herr Landrat den Roten Adlerorden 4. Klasse. Herrn Pfarrer Fortkamp, der bereits 46 Jahre unermüdlich und pflichteifrig die Seelsorge versieht, und davon 23 Jahre als Pfarrer der kath. Gemeinde zu Anholt, mögen noch viele Jahre zum Tragen der wohlverdienten Auszeichnung vergönnt sein. — Frau Geheimrat Luyken, von Haus Landfort erhielt die Rote-Kreuzmedaille, die sie für ihr selbstloses und hingebendes Wirken für unsere Verwundeten Krieger in Anholt voll und ganz verdient hat.

Neueste Telegramme.

WTB. London, 13. Sept. Reuter. Aus Manchester wird gemeldet, daß Lloyd George an einer Erkältung mit starkem Fieber erkrankt und infolge dessen außerstande sein wird, allen Verpflichtungen in Lancashire nachzukommen.

WTB. Moskau, 12. Kept. WTKB. meldet: Ueber den Gesundheitszustand Lenins wurde abends folgender Bericht ausgegeben: Temperatur 30, Puls 90, Atmung 22. Das Befinden ist wesentlich besser. Von nun an wird dem Kranken sitzen erlaubt, der Bericht von nun an einmal täglich abends ausgegeben.

WTB. Washington, 12. Sept. Reuter. Die Ankunft amerikanischer Truppen in Archangelsk wird mitgeteilt. Ihre Zahl wird nicht erwähnt.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 15. September 1918.

St. Georg. 5,15 Uhr wird die hl. Kommunion ausgeteilt für diejenigen, welche nach Kevelaer fahren wollen. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen. 9,30 Uhr opfern Hohenhorst und Biemenhorst zu Ehren des hl. Kreuzes. 10 Uhr feierliches Hochamt. 2 Uhr Andacht zum hl. Kreuz und Bittandacht. 4 Uhr Todesangst-Bruderschaft und Bittandacht. Die Kommunionkinder, welche Ostern aus der Schule entlassen sind, haben am Sonntag gemeinschaftl. hl. Kommunion; Samstag, 11,30 Uhr Vorbereitung.

St. Klara. 7 Uhr hl. Messe. 6 Uhr Andacht.

St. Agnes (Hospital). 8 Uhr hl. Messe. 4 Uhr Andacht. 5 Uhr Versammlung für den 3. Orden. — (Gymnasium) 7 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion. 9 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Andacht.

Liebfrauen. ½7, 7¼, 8 und 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Hochamt. 2,30 Uhr Rosenkranz-Bittandacht. In Stenern ist Christenlehre. ½7 Uhr hat der Arbeiterinnen-Verein gemeinsame hl. Kommunion; 7¼ Uhr die Schulentlassenen und die Kommunionkinder der Kreuzbergschule.

St. Joseph. ½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Bittandacht. In Mussum ist Christenlehre. Die Kommunionkinder aus den Bauernschaften und die Kommunionkinder, welche Ostern aus der Schule entlassen sind, haben am Sonntag ½7 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion; Samstag 11,30 Uhr Vorbereitung.

Rhede. (Ewiges Gebet.) Hl. Messen 6, ½7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr Levitenhochamt. Betstunden: 11 bis 11,45 Uhr Crommert, 11,45 — 12,30 Uhr Vardingholt, 12,30—1,15 Uhr Krechting und Büngern, 1,15—2 Uhr Mädchenklassen Rhede, 2—2,45 Uhr Knabenklassen Rhede, 2,45—3,30 Uhr stille Anbetungsstunde zum Troste der armen Seelen, 3,30—4,15 Uhr Jungfrauen-Kongregation, 4,15 bis 5 Uhr Jünglingssodalität, 5—5,45 Uhr Arbeiterverein, 6 Uhr Schlußandacht, Prozession und Segen. Morgens ½7 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion der Schulen zu Vardingholt und der Mitglieder des Kreuzbündnisses.

Velen. ½7 Uhr hl. Messe. ½8 Uhr hl. Messe mit Predigt, gemeinschaftliche hl. Kommunion der Jünglingssodalität und Schulknaben. 10 Uhr Hochamt und Predigt. 3 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg. Donnerstag 8,30 Uhr Sakramentshochamt; abends 8,30 Uhr Sakramentsandacht und Bittandacht.

St. Klara. Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Evangelischer Gottesdienst.

Bocholt. 10 Uhr Gottesdienst. Dienstag abend 9 Uhr Kirchenchor.

Anholt. 10 Uhr Gottesdienst. Dienstag nachmittag 3 Uhr Frauen- und Jungfrauenverein.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil Jos. Hobach, für das Feuilleton H. Temming, für den Reklame- und Anzeigenteil Franz Hegger, sämtlich in Bocholt.



Uns traf die traurige Kunde, daß unser heißgeliebter Sohn, unser herzensguter Brüder,

der Maschinengewehrschütze

Heinrich Brauer

Inh. des Eisernen Kreuzes

am 2. September den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Am 23. August erkrankte er an der Ruhr und wurde in ein Feldlazarett überführt, wo er nach 10tägigem, schmerzlichen Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im jugendlichen Alter von 22 Jahren verschieden ist.

Wir bitten, des teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

In tiefer Trauer:

Familie Bernhard Brauer.

Dingden-Lankern, westl. Kriegsschauplatz, Mazedonien, den 15. September 1918.

Das hl. Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 19. September, vormittags 1/2 9 Uhr in der Pfarrkirche zu Dingden, wozu Verwandte, Bekannte, sowie die ganze Gemeinde hiermit freundlichst eingeladen werden.

Was Gott tut, das ist wohlgetan.
In Feindesland dein treues Auge brach,
Dein goldnes Herz tat seinen letzten Schlag,
Zum fernen Grab schweift tränenschwer unser Blick
In weher Klage um verlorenes Glück.



Plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, guter, unvergeßlicher Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam, der

Sergeant Heinrich Schawag

Infanterie-Regiment 93,
Inhaber des Eisernen Kreuzes

am 31. August im Alter von 34 Jahren beim Sturmangriff infolge Kopfschuß fürs Vaterland gefallen ist.

Dies zeigen an mit der Bitte um stille Teilnahme

Die tiefbetrübten Geschwister
nebst Braut Johanna Heymann

Dingden-Berg, Brünen, Hamminkeln, Duisburg-Meiderich, den 12. September 1918.

Die Trauerfeier findet statt am Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr in der Kirche zu Ringenberg.

Ueberleitung der Sommerzeit in die Winterzeit (mitteleuropäische Zeit.)

Die Sommerzeit endet am 16. September 1918, vormittags 3 Uhr. Die Uhren werden vormittags 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Zur Ueberleitung in die Winterzeit treten für den Bezirk der Königl. Eisenbahndirektion Münster (Westf.) einige Aenderungen im Personenfahrplane ein, die aus den, auf den Stationen aushängenden, Bekanntmachungen auf rotem Papier zu ersehen sind.

Münster (Westf.), den 6. September 1918.

Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Auf die Anordnung des Kreisausschusses zu Borken vom 2. September 1918 betreffs Voranmeldung der zur Hausschlachtung bestimmten Schweine mache ich mit dem Hinweis aufmerksam, daß die Meldungen bis spätestens den 15. d. Mts. auf dem Rathause anzugeben sind.

Anholt, den 11. September 1918.

Der Bürgermeister: Schulte.

Bekanntmachung.

Für die diesjährige Herbst-Musterschau ist der Schautermin für den Schaudistrikt Anholt auf **Mittwoch, den 18. September 1918, nachmittags 4 Uhr festgesetzt.**

Anholt, den 7. September 1918.

Der Bürgermeister: Schulte.

Rückständige Pacht

von Parzellen auf dem Fildeken müssen in diesem Monat bezahlt werden, sonst werden diese neu verpachtet.

Die Eigentümer.

Die Grundstücke auf Aholt

werden in diesem Monat neu verpachtet. Rückständige Pachte müssen sofort bezahlt werden.

Kath. Arbeiterinnen-Verein
Bocholt.

Sonntag, den 15. September
(Feier des 35. Stiftungsfestes)

1/2 7 Uhr **gemeinsame hl. Kommunion** in Liebfrauen. (6 1/4 Uhr Kirchgang vom Hospiz aus.)

Nachmittags 2,30 Uhr **gemeinsame Andacht** in Liebfrauen. Vereinsabzeichen anlegen.

6 Uhr im Vereinssaal **Festversammlung** mit besonders ausgewähltem Programm. (Herz-Jesu-Weihe und Festrede von einem auswärtigen Redner).

Alle Mitglieder sind bestens eingeladen.

Der Vorstand.

Am Sonntag, dem 15. September,

morgens 11 1/4 Uhr, findet im Lindenhof eine

Versammlung

der Arbeiter und Arbeiterinnen der

Holzschuhbetriebe Bocholts

statt mit der Tagesordnung:

Stellungnahme zu unserer Lohnbewegung.

Es liegt im eigensten Interesse aller in dieser Branche beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen, an der Versammlung teilzunehmen.

Zentralverband christl. Holzarbeiter Deutschlands.

Theaterverein e. V.

Donnerstag, den 19. Sept. 1918, Abends 8 Uhr im Saalbau des St. Georgius-Schützenvereins und der Stadt Bocholt

Gastspiel des Bremer Schauspielhauses
Fräulein Agnes del Serio als Gast.

DER STROM

ein Schauspiel in drei Akten von Max Halbe.

Preise der Plätze:

Parkett 1—4. Reihe	4,00	Mark
5.—14. „	3,00	„
15.—19. „	2,00	„
20. und folgende Reihen	1,00	„
Galerie	0,50	„

Vorverkauf von Sonntag, 15, bis Donnerstag, 19. d. M., mittags 1 Uhr bei J. & A. Temming und Joseph Neyenhaus.

Spiel- und Sportverband der kath. Jünglingsvereine „Niederrhein".

2. Kriegs-Verbands-Sporttag.

Sonntag, 15. September, auf den städtischen Sportwiesen.

Morgens 11 Uhr Schlagball und Fußball,
1 Uhr Andacht in St. Joseph (nur für Jünglinge),
3 Uhr Leichtathletik und Endkämpfe in Schlagball und Fußball.

Programm (berechtigt zum Eintritt) **30 Pfg.**

Apollo-Theater.

Spielplan

Samstag und Sonntag.

1.

Aus der Wanda Treumann-Serie.

Im Schloß am See.

Ergreifendes Drama in 4 Akten von Max Jungk.
Regie: Eugen Burg.

In der Hauptrolle die anmutige u. erste Darstellerin

Wanda Treumann.

2.

Sturmflut („Ihr Sohn").

Schauspiel in 4 Abteilungen.

Nach einer Novelle von Karl Hauptmann bearbeitet von E. A. Dupont.
In Szene gesetzt von Willy Zeyn.
Als Hauptdarsteller: **Friedrich Zelnik** vom Theater Königgrätzerstraße, Berlin.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der

Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:

beim Eintrittsalter (Jahre):

Jährl. % der Einlage:	50	55	60	65	70	75
	7,248	8,244	9,612	11,496	14,196	18,120

Bei läng. Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze. — Für Frauen gelten bes. Tarife.

Vermögenswerte Ende 1917: 123 Millionen Mark.

Tarife und nähere Auskunft durch: **Heinrich Lenke**, Kolonialwarenhändler, Bocholt.



25

1893 — 1918

Unsern lieben Eltern
den Eheleuten

Bernhard Klein-Hitpaß und Frau

Elisabeth geb. Behns

zu ihrer heutigen

silbernen Hochzeitsfeier

die herzl. Glück- u. Segenswünsche.

In der Erinnrung traumverloren.
Strahlt heut Euch jene Zeit zurück.
Wo am Altar Ihr Treu geschworen
In jungem, heißem Liebesglück.

Die Zeit, wo Blumen nur am Wege,
Und hoffnungsfroh der Morgen rief.
Wo jeder Tag Euch ließ erleben
Der Liebe Glück, so tief, so tief.

Viel Jahre seid Hand in Hand gewandelt.
Des Lebens Ernst lehrt Euch: Verstehn'.
Durch Elternpflicht ward' Ihr geadelt,
Mög' doch dies Glück nicht untergehn.

Das Größte durftet Ihr vollbringen:
Es rief des Heimatlands Gefahr!
Da opfert' Ihr im Weltenringen
Das Beste: Euer Sohnespaar.

Fast wollten Eure Füße wanken,
Zuviel war's fast der Herzenspein!
Doch blieb, Ihr könnt dem Schöpfer danken,
Als Trost der anderen Kinder Reih'n.

Ja, Dank dem Höchsten, Dank und Liebe
Für's Gute das er Euch beschert'. —
Glück auf, bis sich in frischem Triebe
Das Silber in das Gold verkehrt.

Lankern-Dingden, Mazedonien, 14. Sept. 1918.

Gewidmet von den dankbaren Kindern.

Neues aus Altem!



Anfertigung von
Korsetten
Reformleibchen
u. Büstenhalter
für
Damen und Kinder
bei Zugabe des Stoffes.

Es eignen sich dazu neue u. gebr. Leinen- und Baumwollstoffe als Bett u. Tischzeuge.

Frau Helene Köhler

Bocholt, Markt 6.

Feiertagshalber sind unsere Geschäfte am **Montag,** dem 16. September

geschlossen

Schuhhaus Gompertz
S. B. Löwenstein
Jakob Meier
Max Mendels
A. & J. Spier
Warenhaus A. Weyl.
Riesen-Bazar, Otto Scherbel



Massiv goldene

Trauringe

unter Garantie in jeder Preislage, moderne Fassons Gravieren gratis, empfiehlt preiswert

A. Bauhuis Bocholt

Uhren und Goldwaren, Ravardistrasse.

15-20000 Mk.

gegen genügende Sicherheit zu vergeben.

Offerten unter **B 2620** an die Geschäftsstelle.

Dienstmädchen

welches melken kann, für sofort oder später aufs Land gesucht.

Angebote an die Geschäftsstelle des Bocholter und Borkener Volksblattes unter **N. 26.**

Ein ordentliches

Mädchen

im Alter von 17—20 Jahren auf dem Lande gesucht.

Näh. in der Geschäftsstelle u. bei Jos. Heinrichs, Rhede.

Ein Mädchen,

welches 2 Kühe melken kann und Hausarbeit versteht, gesucht sofort oder 1. Nov.

Näheres Geschäftsstelle.

Schreiner

und

Arbeiter

nach Düsseldorf für sofort gesucht bei hohem Lohn.

Zu melden Sonntag vormittag 10 bis 12 Uhr bei **Nyenhuis,** Westend.

Suchen für unsern

Sohn

(14 Jahre alt), der Lust hat, das **Schmiedehandwerk** zu erlernen, Stellung bei einem Meister, am liebsten mit Familien-Anschluß.

Näheres Geschäftsstelle.

Kleinere

Wohnung

mögl. am Neutor gelegen) sofort zu mieten gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Wir suchen für eines unserer Mitglieder e. besseres

Arbeiterwohnhaus

mit kleinem Garten in der Nähe der Stadt zu kaufen.

Schriftl. Angebote sind zu richten an den ersten Vorsitzenden der Ortsgruppe Bocholt des Verbandes wirtschaftlicher Vereinigungen Kriegsbeschädigter für das deutsche Reich, Herrn **Aug. Wäbboling.**

Kleine

Arbeiterwohnung

für 4 Personen zu mieten gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Zum 1. Okt. eine geräum.

Arbeiterwohnung

(etwas Land erwünscht) oder ein **Kotten** in der Nähe Bocholts oder Umgegend zu mieten gesucht.

Angebote unter **B 2586** an die Geschäftsstelle.

Schöne, geräumige

Wohnung

von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit sep. Eingang zu vermieten. Näheres

Schwarzkstraße 18.

Freundl. möbliertes

Zimmer

zu vermieten.

Näheres Geschäftsstelle.

Carbid

angekommen.

Heinrich Fölting,
Viktoriastraße 15.

Die Imker des Kreises Borken, welche

Zucker

zur Auffütterung ihrer Standvölker **noch nicht** bestellt haben, können dieses **jetzt auf den zuständigen Aemtern** nachholen.

Die Bestellung muß bis zum 17. d. M. erfolgt sein, da spätere Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bienenzuchtverein

Kevelaer-Fußprozession.

Sonntag, den 15. September,
9 Uhr in St. Georg:

Hl. Messe

mit deutschem Volksgesang.

Die Teilnehmer an der Wallfahrt, sowie alle Verehrer der allersel. Jungfrau und Gottesmutter Maria werden freundl. dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Notburgaverein

Verein f. kath. Dienstmädchen.

Sonntag, 15. September:

Ausflug.

3 Uhr Sammeln am Marienlyzeum.

Der Vorstand.

Kath. Kreuzbündnis

Ortsgruppe St. Georg.

Sonntag, 15. September, abends 1/2 8 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

im Saale „Bürgerkrug".

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Verein für Bewegungsspiele Bocholt.

Mitglied des westd. Spielverbandes.

Sportplatz Gut Hünting.

Sonntag, den 15. Sept., nachmittags 4 1/4 Uhr:

Meisterschafts-Wettspiel

Spielverein Dinslaken I.
gegen
Verein für Bewegungsspiele I.

Eintritt: Erwachsene 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Militär vom Unteroffizier abwärts frei.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Kath. Arbeiter-Verein

Rhede.

†

Für unser auf dem Felde der Ehre gefallenes Mitglied

Bernhard Testrote

ist Sonntag 1/2 7 Uhr eine hl. Messe, wozu die Mitglieder freundl. eingeladen werden.

Der Vorstand.

Ueberwachung

der Schularbeiten für Sextaner und Schülerinnen der 6. und 7. Klasse des Lyzeums.

Näheres Geschäftsstelle.

Kautabak-

Ersatz. Probe Postpaket 100 Beutel 40 Mk., 50 Bit. 22 M., 25 Beutel. 11,50 M. Nachn. **M. Altmüller,** Stettin 112

Eine noch gut erhaltene, gebrauchte

Nähmaschine

zu kaufen gesucht.

F. Wilger, Nordstr. 49.

Eine flammige

Gaslampe

und ein **Regulator** zu verkaufen.

August Steiner,
Nordallee 54.

Benzolfaß,

gut erhalten, ca. 200—250 kg fassend, **zu kaufen gesucht.** Um Preisangabe bittet

Jos. Lonsing,
Rhedebrügge b. Borken i. W.

Ein schwerer

Wallach

zu verkaufen.

Gerh. Krasenbrink,
Liedern 7.

Junge

Kaninchen

hat abzugeben

Lubert Gülckerom